

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (02 02) Fax (02 02) E-Mail	Jürgen Winz 5 63-54 73 5 63-46 36 juergen.winz@gmw.wuppertal.de
	Datum:	19.01.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0056/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.02.2007	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Entgegennahme o. B.
Sachstandsbericht		

Grund der Vorlage

Sachstandsbericht über „Drittmittelfinanzierte Projekte“

Beschlussvorschlag

Die Mitglieder des Betriebsausschusses nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Flunkert

Begründung

Im Februar 2006 gründete das GMW eine neue Abteilung, die sich schwerpunktmäßig mit der Erstellung von Finanzierungs- und Nutzungskonzepten für eine Umgestaltung und Neunutzung von Gebäuden, Akquise von Fördermitteln des Landes, Bundes, von der Arge und von der Agentur für Arbeit befasst. Zusätzlich ist diese Abteilung Koordinator und Ansprechpartner des GMW mit den Trägern des 2. Arbeitsmarktes, hier insbesondere mit dem Stadtbetrieb Weiterbildung, Bereich Beschäftigungsmaßnahmen.

Bisherige Ergebnisse

1. Im Rahmen des Bundesprogrammes „Zukunft, Bildung und Betreuung“ und der Konzepte des Landes NRW“ Offene Ganztagschule“ (OGGs) erstellte das GMW Ausführungsplanungen für die umfangreiche Neugestaltung von 18 Schulhöfen. Durch eine Beantragung des Förderprogrammes der Arge „Beschäftigung schaffende Infrastruktur“ (BSI, §279a SGB 3) konnte eine Förderzusage der Arge von zusätzlichen 257.250 € für diese Maßnahme erreicht werden.

2. Für notwendige Instandsetzungen an den Schulen Florian Geyer Straße, Helmholtzstraße, Jung- Stilling-Weg und Sternstraße. kalkuliert das GMW mit einer Bausumme in Höhe von etwa 6.660.000 €. Nach Absprache mit der Arge wird nach „BSI, ein Zuschuss in Höhe von maximal 25% von den Gesamtkosten zu bewilligen sein.

3. Für das Jahr 2008 hat das GMW die Umgestaltung der Schulhöfe Neue Friedrichstraße, Helmholtzstraße und der Nützenberger Straße vorgesehen. Da alle Schulen in den Quartieren Arrenberg und Nordstadt liegen, also in den „Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf“, werden diese Maßnahmen in dem Städtebauprogramm „Umbau West“ platziert. Für die Gesamtkosten in Höhe von 620.000 € für diese erfreuliche Umbaumaßnahmen der Schulhöfe ist ein Förderzuschuss in Höhe von 70% vorgesehen.

4. Ebenso ist die Neugestaltung im Jahr 2008 für die Schulhöfe Kreuzstraße und Hügelstraße geplant. Da Oberbarmen/ Wichlinghausen als Nachfolgequartier des Ostersbaum als „Soziale Stadt,“ auserkoren wurde, können Fördermittel nach diesem Städtebauprogramm beantragt werden. Wir sind in diesem Förderantrag der Stadt an das Land aufgenommen worden und werden 80% der Baukosten in Höhe von 430.000 € beantragen können.

5. In Kooperation mit der Arge leistet der 2. Arbeitsmarkt zukünftig eine deutlich größere Rolle bei dem GMW als bisher. Im Rahmen von Beschäftigung und Qualifizierung im Bau- und im Baunebengewerke wird eine neu in Wuppertal tätige Beschäftigungsgesellschaft ab März 2007 in dem seit Jahren leer stehenden „Vorwärtsgebäude“ in der Münzstraße monatlich mit einer Mitarbeiterzahl von etwa 100 Personen das Gebäude in Stand zu setzen versuchen.

Der Aufbau dieses Gebäude wird dann Gegenstand für Qualifikanten in vier verschiedenen Gewerken.

Kosten und Finanzierung

Zeitplan

Anlagen

entfällt